

Aktualisierungsdienst Landesrecht Sachsen

111-6 Sächsisches Ministergesetz (SächsMinG)

1. Aktualisierung 2011 (1. Januar 2011)

Das Sächsische Ministergesetz wurde durch Art. 32 des Haushaltsbegleitgesetzes 2011/2012 v. 15. Dezember 2010, SächsGVBl. S. 387, mit Wirkung vom 1. Januar 2011 wie folgt geändert:

alt

§ 13 Ruhegehalt

(1) Ein ehemaliges Mitglied der Staatsregierung hat ab dem Zeitpunkt, zu dem seine Amtsbezüge enden, Anspruch auf Ruhegehalt, wenn es insgesamt eine Amtszeit von vier Jahren zurückgelegt hat. ~~Bei einer Amtszeit von weniger als acht Jahren ruht der~~ Anspruch auf Ruhegehalt bis zum ~~Beginn~~ des Monats der Vollendung des ~~fünfundfünfzigsten~~ Lebensjahres, längstens bis zum Eintritt der Dienstunfähigkeit.

(2)-(4) ...

§ 28 Übergangsregelungen

(1)-(3) ...

neu

§ 13 Ruhegehalt

(1) Ein ehemaliges Mitglied der Staatsregierung hat ab dem Zeitpunkt, zu dem seine Amtsbezüge enden, Anspruch auf Ruhegehalt, wenn es insgesamt eine Amtszeit von vier Jahren zurückgelegt hat. **Der** Anspruch auf Ruhegehalt **ruht** bis zum **Ende** des Monats der Vollendung des **dreiundsechzigsten** Lebensjahres, längstens bis zum Eintritt der Dienstunfähigkeit.

(2)-(4) (*unverändert*)

§ 28 Übergangsregelungen

(1)-(3) (*unverändert*)

(4) **Für am 31. Dezember 2010 vorhandene und ehemalige Mitglieder der Staatsregierung und deren künftige Hinterbliebene gilt § 13 Abs. 1 in der bis zum 31. Dezember 2010 geltenden Fassung.**